

V o r t r ä g e.

Beiträge zur Kenntniss der Siphonostomen.

Von Dr. Camill Heller.

(Mit III Tafeln.)

(Vorgetragen in der Sitzung vom 19. Februar 1857.)

In neuester Zeit wurden durch die Arbeiten von Baird, van Beneden, Dana, Vogt, Leydig, Kroyer, Gerstaecker zahlreiche und interessante Beiträge zur Kenntniss der Siphonostomen geliefert und dadurch die Naturgeschichte dieser Thiere, sowohl was ihre Organisation und Entwicklungsgeschichte als ihre Lebensweise und Systematik betrifft, bedeutend gefördert.

In den nachfolgenden Zeilen will ich es gleichfalls versuchen, einige hieher gehörige neue Thiere, welche sich in dem hiesigen zoologischen Museum befinden, einer genauern Beschreibung zu unterziehen.

Dieselben dürften besonders desswegen ein grösseres Interesse verdienen, weil sie zu einer Familie gehören, welche bis nun sehr wenige Repräsentanten aufzuweisen hatten.

Bevor ich jedoch zu der Behandlung meines Gegenstandes selbst übergehe, sei es mir gestattet, dem Herrn Director und wirklichen Mitgliede Vincenz Kollar für die gütige Erlaubniss, mit der er mir die Gegenstände zur Untersuchung und Beschreibung überliess, so wie für die vielfältige Unterstützung, welche er mir stets auf die wohlwollendste Weise zu Theil werden liess, hier öffentlich meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Gyropeltis nov. gen.

Dieses neue Geschlecht, welches vermöge seiner abgeplatteten scheibenförmigen Gestalt mit *Argulus* viele Ähnlichkeit hat, charakterisirt sich durch den Mangel der vordern Saugnäpfe, an deren Stelle es starke, wohl ausgebildete Hakenfüsse besitzt, so wie durch den